
Copyright

Copyright © 2015 Infor

Dieses Dokument enthält geistiges Eigentum, das durch Urheberrechte und sonstige Schutzrechte geschützt ist. Der Inhalt dieses Dokuments oder Teile dieses Dokuments dürfen weder kopiert, reproduziert oder übersetzt werden, ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Genehmigung durch Infor (Deutschland) GmbH. Jederzeitige Änderungen bleiben vorbehalten. Infor (Deutschland) GmbH stellt die hier angebotenen Informationen unverbindlich und unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zur Verfügung und übernimmt keinerlei Garantien, weder ausdrückliche noch implizierte, dies gilt auch, aber nicht nur, für implizierte Garantien der Eignung für einen bestimmten Zweck und der Marktgängigkeit. Infor (Deutschland) GmbH haftet nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen in diesem Dokument sowie nicht für nicht vorhersehbare Schäden oder Folgeschäden (einschließlich Gewinnverlusten) in Verbindung mit der Bereitstellung, der Erbringung oder Verwendung des Inhalts dieses Dokuments, unabhängig aus welchem Rechtsgrund. Einige Staaten oder Länder gestatten keinen Garantiausschluss oder Haftungsbeschränkungen für ursächliche oder Folgeschäden, so dass die Beschränkungen und Ausschlüsse hierin gegebenenfalls keine Gültigkeit haben.

History

Version	Date	Department	Modification	Author
1.0	14.01.2014	QA	Erstellung	Riesterer
	15.01.2014	QA	Überarbeitung nach Prüfung durch KT	Riesterer
2.0	25.02.2014	DV	Nachtrag EDL-Abwicklung	Thömmes
	26.02.2014	PD	Nachtrag Kurzinfo XVAS	Hönsch
4.0	27.03.2014	PD	Erweiterungen Stufe 2	Hönsch
	07.04.2014	PD	Textkorrektur	Hönsch
5.0	29.04.2014	QA	Erweiterungen KT	Riesterer/ Thoemmes
	24.06.2014	QA	Erweiterungen GUV	Riesterer
6.0	20.10.2014	QA	Erweiterungen Druckausgabe	Riesterer
7.0	8.12.2014	DV/QA	Korrektur 1.3 (Drucken)	Thömmes/ Riesterer
8.0	21.05.2015	DV	Erweiterungen Druckausgabe	Thömmes
9.0	20.07.2015	DV	E-Mail Versand	Thömmes
	10.08.2015	QA	Lieferscheine ausschließen	Riesterer

Inhalt

0	EINFÜHRUNG	
0.1	Über dieses Dokument-2	
0.2	Funktionsübersicht-3	
	0.2.1 Allgemein-3	
	0.2.2 Abwicklungsarten-4	
1	BEDIENUNG	
1.1	Stammdaten-6	
	1.1.1 LPZU-Parameter Gelangensbestätigung-6	
	1.1.2 E-Mailadressen für den E-Mail-Versand-7	
	1.1.2.1 Systemvoraussetzungen-7	
	1.1.2.2 Zuordnung der E-Mailadressen-7	
	1.1.3 Kennzeichnung „Nicht GBS-relevant“ von Speditionen / Versandvorschriften / Auftrags-/Berechnungsarten-9	
	1.1.4 Textbausteine-9	
1.2	GBS Drucken-10	
	1.2.1 GBS Drucken – allgemein:-11	
1.3	GBS Verwalten-13	
	1.3.1 Gesamtübersicht-13	
	1.3.2 Positionsübersicht – Bearbeiten einer GBS-Position-16	
	1.3.3 Positionsübersicht – Zurücksetzen einer GBS-Position-18	
1.4	GBS Mahnen-19	
1.5	GBS Lieferscheine ausschließen-20	
2	INFORMATION	
2.1	Anzeigeprogramme-22	
3	ADMINISTRATION	
3.1	Steuerungswerte-24	
3.2	Codetableneinträge-25	
3.3	Programmberechtigungen-26	
3.4	Druckerparameter-29	

Xpert 4.2 Gelangensbestätigung

0 Einführung

0.1 Über dieses Dokument 2

0.2 Funktionsübersicht 3

0.1 Über dieses Dokument

Dieses Dokument wendet sich

- an Anwender, die die Funktionen von Infor Xpert in ihrem Tagesgeschäft einsetzen
- an alle, die das Informationssystem von Infor Xpert nutzen wollen
- an IT- und Organisationsverantwortliche, die mit der Verwaltung und Einrichtung des Anwendungssystems betraut sind.

Je nach dem, welcher dieser Zielgruppen Sie angehören, finden Sie die für Sie besonders wichtigen Informationen in einem eigen Teil zusammengefasst. Das Dokument ist in die folgenden 3 Teile gegliedert:

Bedienung	Information	Administration
<ul style="list-style-type: none"> • Funktionsübersicht • Organisation • Arbeitsschritte • Ergebniss 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeigeprogramme • Druckprogramme 	<ul style="list-style-type: none"> • Stammdaten • Konfiguration • Texte • Hilfsprogramme • Reorganisation

In der Einführung erhalten Sie eine Übersicht über die Inhaltselemente der verschiedenen Teile und über die Neuerungen gegenüber dem Vorrelease.

Im Anhang finden Sie zusätzlich einen Index und ein Verzeichnis der Abbildungen.

BESONDERE SYMBOLE IN DIESEM HANDBUCH

Damit Sie das für Sie Wissenswerte rasch finden, werden verschiedene Arten von Informationen durch Symbole hervorgehoben.



Wichtiger Hinweis

An dieser Stelle finden Sie Tipps, die Ihnen das Leben leichter machen können.



Warnung

Hier ist Vorsicht geboten. Bedienungsfehler können zu Instabilität oder fehlerhaften Daten führen.



Arbeitsschritte

Dieser Abschnitt führt Sie Schritt für Schritt durch die Anwendung, bis Sie Ihre Aufgabe erledigt haben



Einstellungen

Nicht nur im Administrationsteil finden Sie Hinweise auf Parameter und Optionen, mit der die Anwendung an Ihre Anforderungen angepasst werden kann.



Beispiel

Dieser Abschnitt bietet Ihnen Beispieldaten, Berechnungen oder exemplarische Vorgehensweisen, an denen Sie sich orientieren können

0.2 Funktionsübersicht

0.2.1 Allgemein

Wird Ware aus **Deutschland** in ein **EU-Land** geliefert, so wird seit **01.01.2014** vom deutschen Gesetzgeber eine **Gelangensbestätigung** (GBS) gefordert, die den Erhalt der Ware durch den Kunden bestätigt. Die GBS dient dabei dem Nachweis des innereuropäischen Warenverkehrs zur Umsatzsteuerbefreiung.

Die Abwicklung von Gelangensbestätigungen (GBS) wird über ein neues Druck- bzw. Verwaltungsprogramm in Xpert erleichtert. Damit können die geforderten Gelangensbestätigungen in Infor Xpert in den Bereichen Abrufaufträge (XZUL) sowie Industrie & Handel (XVAS) generiert bzw. verwaltet werden.

Zunächst werden über den Menüpunkt **Finanzen** → **Gelangensbestätigung** → **GBS Drucken** für einen zu definierenden Zeitraum Gelangensbestätigungen je Kunde/Abladestelle generiert. Diese können auf unterschiedliche Arten mit dem Kunden abgewickelt werden, bspw. in Papierform, via E-Mail, per Gutschriftsverfahren u.a.

Über den Menüpunkt **Finanzen** → **Gelangensbestätigung** → **GBS Verwalten** wird die Empfangsbestätigung des Kunden über den Erhalt der Ware verwaltet.



Lieferungen über EDL:

Lieferungen an EDL werden nicht berücksichtigt. Die Lieferungen **von EDL an Kunden** innerhalb der EU werden übernommen. Dabei ist zu beachten, dass für diese Lieferungen **keine Sendungsnummern** vergeben werden, die Sendungsnummern unabhängig von der Steuerungswerteinstellung (USR1601) immer leer sind.



Für den Bereich **Industrie & Handel** gilt, dass nur Aufträge mit Lieferscheindruck und Buchen Lagerbewegungen berücksichtigt werden (Auftragsartenparameter). Es werden nur die Lieferpositionen verarbeitet, die sich im Status „Lieferschein gedruckt“ befinden.

0.2.2 Abwicklungsarten

Folgende **Abwicklungsarten** für die Verarbeitung der Gelangensbestätigungen stehen ab **Xpert 4.1** zur Verfügung:

1 - Papierabwicklung

Für einen Kunden/Abladestelle wird durch den **Lieferanten** in Papierform eine **GBS** über alle Lieferungen eines bestimmten zu wählenden Zeitraums erzeugt, ausgedruckt und verschickt. Dabei kann die GBS sowohl in Papierform, als auch via E-Mail als PDF versendet werden. Diese Liste wird vom Kunden entsprechend geprüft und der Erhalt der Ware durch eine Unterschrift bestätigt. Trifft diese Empfangsbestätigung des Kunden über die Lieferung der Ware ein, kann die GBS in einem Verwaltungsprogramm in **Xpert** bearbeitet und/oder als bestätigt und damit als abgeschlossen gekennzeichnet werden.

2 – Gutschriftsverfahren

Erfolgt für einen Kunden/Abladestelle die Abwicklung der GBS über das Gutschriftsverfahren, wird bei Aufruf **GBS drucken** die jeweilige Lieferung auf vorhandene erledigte Gutschriften geprüft.

Ist zu einer Lieferung **eine** Gutschrift mit dem Status „Erledigt“ vorhanden, dann gilt die Lieferung als bestätigt, d.h. die „bestätigte Menge“ wird in der GBS automatisch eingetragen und die GBS als abgeschlossen gekennzeichnet.

Liegen zu einer Lieferung mehrere Gutschriften vor **und** ist die letzte Gutschrift im Status „Erledigt“, dann wird die GBS ebenfalls als „Bearbeitet“ gekennzeichnet. Es wird jedoch **KEINE** gelieferte Menge eingetragen. Diese GBS müssen durch den Sachbearbeiter manuell bearbeitet werden.

3 – Empfangsbestätigung (noch nicht implementiert)

4 – GBS über Kunde

Es wird **kein** Ausdruck von GBS an diesen Kunden erstellt. Der Kunde schickt eine eigene Bestätigung der Lieferung, die durch den Lieferanten erfasst wird.

5 – GBS über Spediteur

Es wird **kein** Ausdruck von GBS an diesen Spediteur erstellt. Der Spediteur schickt eine eigene Bestätigung der Lieferung, die durch den Lieferanten erfasst wird.

9 – Keine GBS versenden bei Papierdruck

Für Lieferungen an Kunden/Abladestellen wird bei dieser Abwicklungsart keine GBS durchgeführt.

Xpert 4.2 Gelangensbestätigung

1 Bedienung

- 1.1 Stammdaten 6
- 1.2 GBS Drucken 10
- 1.3 GBS Verwalten 13

1.1 Stammdaten

Für die Generierung von Gelangensbestätigungen sind folgende Stammdaten zu pflegen:

1.1.1 LPZU-Parameter Gelangensbestätigung

Menü: Vertrieb → Stammdaten → Daten/Funktionen Abrufaufträge → Basisdaten verwalten

In den LPZU – Parametern müssen folgende Felder in den **Basisdaten - 10** angelegt sein und den entsprechenden Firmengruppen/Kunden/Abladestellen zugeordnet werden.

Abwicklungsart:

Feld „**GBSA**“ **Gelangensbestätigung** (Basisdaten 10, Position 550)

Dieses Feld steuert, für welche Kunden welche **Abwicklungsart** der GBS gewählt wird. Die möglichen Einträge sind in der Codetabelle „**Ge**“ hinterlegt.

Druckkennzeichen:

Feld "**GBSD**“ **GBS Druckkennzeichen**" (Basisdaten 10 der Position = 555)
Über dieses Feld kann durch Auswahl eines Druckkennzeichens aus der Codetabelle „**Gd**“ definiert werden, wie häufig der Druck der GBS beim jeweiligen Kunden aufgerufen wird. Diese Kennzeichen können beliebig erweitert werden. Damit ist es möglich, den Druck der GBS nach verschiedenen Kriterien zu gruppieren.

Folgende Werte sind möglich:

- „_“: GBS ohne Intervall
- „1“: GBS pro Woche
- „2“: GBS 14-Tägig
- „3“: GBS pro Monat
- „4“: GBS pro Quartal
- „9“: Alle GBS drucken (unabh. von Druckkennz.)

Versandart:

Feld „**GBSV**“ GBS-Versand (Basisdaten 10, Position = 556)

Hier wird die Versandart bei Papierdruck eingestellt (aus Tabelle „**HP**“).

„**P**“ = Papierdruck

„**M**“ = E-Mailversand



Es sind nur die Werte „**P**“ und „**M**“ als Versandart möglich!

1.1.2 E-Mailadressen für den E-Mail-Versand

1.1.2.1 Systemvoraussetzungen



Die grundsätzlichen Voraussetzungen und Einstellungen für das Versenden per E-Mail in Xpert sind in der Onlinehilfe unter dem Thema **Systemadministration** → **E-Mail Integration** beschrieben.

Für den E-Mailversand der GBS müssen ausserdem folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- In den Basisdaten muss je Firmengruppe/Kunde/Abladestelle die Versandart **M** für **E-Mail-Versand** eingestellt sein.
- **Benutzer-/Programmparameter** Programm **XXGB25 GBS Drucken**:
 - **Printmanagementsystem**: (BBPA10) = „IF400“
- **Benutzer-/Programmparameter** Programm **XXGB50 GBS E-Mail Verwalten**:
 - **Gültige Auswahlen** (BBPA01):
 - **Alle Sätze anzeigen** (BBPA02):
nur Sätze für Papierabwicklung oder alle Abwicklungsarten
- **Druckerparameter** für das Programm **XXGB25P5**
 - **DEV** = OUTQ
 - **Formtype** = MAIL,
- **Druckkonstanten** XXGB25 ab Position 5000 für den Betreff sowie den E-Mail Body Text.



Wird der Programmparameter des Programms **XXGB50** der Parameter **Alle Sätze anzeigen** (BBPA02) auf „1“ eingestellt, können für **alle Abwicklungsarten** überprüft werden, ob die Gelangensbestätigungen richtig eingestellt sind.

1.1.2.2 Zuordnung der E-Mailadressen

Um eine GBS als E-Mail versenden zu können, muss ein **Absender** und ein **Empfänger** für die E-Mail festgelegt werden. Diese Zuordnung wird über den Menüpunkt **Finanzen** → **Gelangensbestätigung** → **E-Mail Verwalten** oder über den Menüpunkt **Finanzen** → **Gelangensbestätigung** → **GBS Verwalten** mit der Funktionstaste **F8** aufgerufen.

In der Verwaltung der E-Mail Adressen werden nur die Kunden/Abladestellen angezeigt, für die eine GBS erzeugt wird. EDL werden nicht berücksichtigt und Kunden mit Status „Passiv“ werden ebenfalls nicht berücksichtigt.

Es stehen zwei Sichten zur Verfügung:

- **Register Zuordnung Abladestelle**:
Hier werden für einen Kunden die E-Maileinstellungen für genau die bearbeitete Abladestelle hinterlegt.

- **Register Zuordnung Kunde:**

Die Abladestellen werden in dieser Sicht nicht angezeigt. Hier werden für einen Kunden die E-Maileinstellungen über alle Abladestellen hinterlegt.

Es stehen folgende Kontextauswahlen zur Verfügung:

Auswahl	Beschreibung
Auswählen	Bearbeiten der Zuordnung der E-Mailadressen
Ändern	Ändern der Zuordnung der E-Mailadressen
Löschen	Löschen der Zuordnung der E-Mailadressen.

Grundsätzlich sind zwei verschiedene Vorgehensweisen bei der Zuordnung möglich:

- **Je Kunde:**
Diese Zuordnung gilt dann für diesen Kunden mit allen dazugehörenden Abladestellen.
- **Je Abladestelle:**
Diese Zuordnung gilt dann nur für diese Abladestelle

Das Ergebnis kann in der Sicht „Zuordnung Abladestellen“ überprüft werden. In der Spalte „E-Mailzuordnung“ wird die Zuordnung angezeigt.



Die Checkbox „**Als Standardempfängeradresse verwenden**“ im E-Mail Zuordnungsprogramm ist bei der GBS-Abwicklung nicht aktiv.

1.1.3 Kennzeichnung „Nicht GBS-relevant“ von Speditionen / Versandvorschriften / Auftrags-/Berechnungsarten

Menü: Vertrieb → Stammdaten → Daten/Funktionen allgemein → Spediteure verwalten bzw. Versandvorschriften verwalten

In den Speditionen und Versandvorschriften kann über den Parameter „Nicht GBS-relevant“ gesteuert werden, dass trotz LPZU-Einstellung (GBSA) **1** für **Papierabwicklung** für bestimmte Speditionen, Versandvorschriften, oder Auftrags-/Berechnungsarten, keine GBS erstellt wird.

In der Datei LXGB erhalten diese Datensätze das Kennzeichen **9 - keine GBS versenden bei Papierdruck**.

Menü: Vertrieb → Stammdaten → Auftrags-/Berechnungsarten

Bei Erstellung einer GBS werden nur die Berechnungsarten berücksichtigt, bei denen das Kennzeichen „**Finanzwesen**“ gesetzt ist. Dies gilt sowohl für den Bereich Industrie & Handel, als auch für den Bereich Abrufaufträge.

1.1.4 Textbausteine

Über den Menüpunkt **Vertrieb → Stammdaten → Daten/Funktionen Abrufaufträge → Textbausteine verwalten** können Textbausteine für die Gelangensbestätigung angelegt und in verschiedenen Sprachen unter der Bausteinart „**GO - ALL – Gelangensbestätigung**“ verwaltet werden. Dabei können für neue GBS bzw. angemahnte GBS verschiedene Textbausteine definiert werden.

1.2 GBS Drucken

Menü: Finanzen → Gelangensbestätigung → GBS Drucken

Über den Menüpunkt **GBS Drucken** wird auf Basis der getätigten Lieferungen **innerhalb der EU** aus den Bereichen Abrufaufträge sowie Industrie & Handel je **Kunde/Abladestelle** für den gewählten Zeitraum eine **GBS** erzeugt und eine eindeutige **GBS-Nummer** generiert.

Dies gilt für alle die Kunden/Abladestellen, in deren Basisdaten die Abwicklung der GBS über die **Papierform** eingestellt ist (Eintrag 1 aus Codetabelle **Ge Gelangensbestätigung**).

Abhängig von der in den Basisdaten definierten Versandart wird bei Abwicklungsart **Papierabwicklung** die GBS in **Papierform** ausgedruckt, oder **per E-Mail** als Anhang (PDF-Datei) versendet.



- Diese **GBS-Nummer** bleibt im weiteren Ablauf **fix** und kann nicht mehr verändert werden!
- Die für eine GBS relevanten Lieferungen (Sätze mit Lieferscheinnummer und Status < 90 bzw. Lieferungen EDL an Kunde bei Abrufaufträgen, im Bereich Industrie & Handel Sätze mit Lieferscheinnummer und mit Lagerbewegung) werden in die Datei **LXGB Gelangensbestätigung** geschrieben.
- **Ausnahme:** Es erfolgt kein GBS-Nummernvergabe, wenn dies über die Parametereinstellung in den Speditionen / Versandvorschriften / Auftrags-/Berechnungsarten ausgeschlossen ist bzw. bei Sendungsnummer erforderlich die Sendungsnummer der Lieferposition *HIVAL ist (Lieferposition, für die keine Sendungszusammenstellung erfolgen wird).
- **Stornierte Lieferungen:**
Stornierte Lieferungen werden nicht berücksichtigt.

Dieser Aufruf sollte in periodisch regelmäßigen Abständen durchgeführt werden. Empfohlen wird je nach Liefervolumen zumindest **monatlich** die GBS zu drucken und an die Kunden zu versenden.

1.2.1 GBS Drucken – allgemein:

Nach Aufruf des Menüpunktes **Finanzen** → **Gelangensbestätigung** → **GBS Drucken** gelangen Sie in das Bild „Drucken Gelangensbestätigung“.

Hier können Sie folgende Aufruf- bzw. Auswahlkriterien zum Druck der GBS eingeben:

Felder:

Bezeichnung	Beschreibung
Letztes Druckdatum	Hier wird das Datum angezeigt, für welches Datum die Gelangensbestätigungen zuletzt generiert und gedruckt wurden.
	Beim ersten Aufruf wird hier das Startdatum eingegeben, ab wann die Gelangensbestätigungen generiert werden. Dieser Starttermin kann nach einmaligem Aufruf nicht mehr geändert werden.
Drucken Bis	Hiermit wird das Datum definiert, bis wann eine Gelangensbestätigungen pro Kunde/AS erstellt bzw. gedruckt werden soll. Dabei werden alle Lieferungen in die Datei LXGB übernommen. Für den gewählten Zeitraum wird pro Kunde/Ab-ladestelle eine Gelangensbestätigung erstellt und gedruckt.
Druckkennzeichen	Hier kann das Druckkennzeichen als Defaultwert für das Druckprogramm eingestellt werden.
Textbaustein Neue GBS	Hier kann ein Textbaustein aus Codetabelle "GO - ALL - Gelangensbestätigung" hinterlegt werden, der beim Ausdruck in einer neuen GBS angedruckt wird.
Textbaustein Mahnung GBS	Hier kann ein Textbaustein aus Codetabelle "GO - ALL - Gelangensbestätigung" hinterlegt werden, der beim Ausdruck der Mahnungen angedruckt wird.
Mahnstufe	Hier kann für den Druck noch unerledigter GBS hinterlegt werden, ab welchem Druckindex eine GBS angemahnt wird. Beispiel: Einstellung = "5" Es werden die nicht erledigten GBS angedruckt, die bisher 5x oder öfters ausgedruckt wurden. Anmerkung: Jeder „Wiederholdruck“ ist eine Mahnung.

Darüber hinaus kann der Druck der GBS nach folgenden Kriterien ausgewählt werden.

- **Nur neue GBS drucken**
Mit diesem Parameter kann gesteuert werden, ob nur die Gelangensbestätigungen gedruckt werden, die bisher noch nicht gedruckt wurden.
- **Nur unerledigte GBS (Mahnung)**
Ausdruck der offenen, bereits gedruckten, aber noch nicht bestätigten GBS.
- **„2“ = Neue und unerledigte GBS**
Druck sowohl der neuen, als auch der noch nicht bestätigten GBS.

Der Aufruf kann als Sofortaufruf gestartet, oder in eine JOBQ eingestellt werden.

Der Ausdruck richtet sich in seiner Sprache nach dem Sprachcode des Kundenstammes. Ist dieser Sprachcode Deutsch, Englisch oder Französisch, wird der Ausdruck in der eingestellten Sprache erstellt. Bei allen anderen Sprachen wird das Dokument in Englisch gedruckt.



Die Aufruf- und Auswahlkriterien des Druckprogramms können über Benutzer-/Programmberechtigungen des Programms **XXGB25** mit Defaultwerten vorgelegt werden.

Über den Steuerungswert **1602 GBS Druckausgabeparameter** sind die Parameter für das Layout der Gelangensbestätigung zusammengefasst. Hier wird eingestellt, ob

- die Absenderadresse
- die Lieferantenummer des Kunden,
- die DUNS-Nr. und
- auf der Sammeliste weitere Informationen in einer 2. Zeile gedruckt werden sollen. (Rechnungsnummer mit Datum, die Bestellreferenz und die Teilebezeichnung).

Die Werte 5 – 10 sind nicht aktiv.

1.3 GBS Verwalten

Wurde der Empfang der Lieferungen durch den Kunden per Unterschrift auf der GBS bestätigt, kann diese Bestätigung über den Menüpunkt **Finanzen** → **Gelangensbestätigung** → **GBS Verwalten** erfasst werden.

Grundsätzlich wird dabei folgende Vorgehensweise empfohlen:

- Zunächst sollte die Bearbeitung der Lieferungen einer GBS erfolgen, deren Liefermenge von der bestätigten Menge abweichen.
- Anschließend sollte die Bestätigung der restlichen Positionen der GBS über die Auswahl **Sammelbestätigung** erfolgen. Damit werden alle verbleibenden Positionen auf bestätigt gesetzt. Zusätzlich kann eine Bemerkung hinterlegt werden. Sind alle Positionen bestätigt, erhält die gesamte GBS das Kennzeichen „Abgeschlossen.“

In der **Gesamtübersicht** werden die vorhandenen **GBS je Kunde/Abladestelle** angezeigt.

In der **Positionsübersicht** werden die einzelnen **zu einer GBS zugehörigen Lieferungen** angezeigt.

1.3.1 Gesamtübersicht

Je nach Einstellung der Programmparameter bzw. Benutzermenüs werden Registerkarten für die **Gelangensbestätigungen** aus den Bereichen **Abrufaufträge** und/oder **Industrie & Handel** angezeigt.



Welche Registerkarte bei Programmstart aktiviert wird, kann über Benutzer-/Programmberechtigungen des Programms **XXGB30** definiert werden.

Darüber hinaus kann definiert werden, ob mit der Funktionstaste **F8 – E-Mail verwalten** direkt in das Programm zur Verwaltung der E-Mail-Adressen verzweigt werden kann.

Über die Felder **Kunde/Abladestelle** bzw. **Gelangensbestätigung** können Datensätze in der Anzeige gezielt **selektiert** werden.

Über die **Abwicklung** ist eine Selektion der GBS nach den verschiedenen Verarbeitungsformen möglich.

Wird nach einer **Lieferscheinnummer** selektiert, werden die anderen Selektionsfelder nicht beachtet.

- Ist nur eine Lieferscheinnummer vorhanden, wird direkt in die Bearbeitungsmaske gesprungen und der Datensatz kann bearbeitet werden.
- Wird eine Sammel-Lieferscheinnummer eingegeben, werden alle zugehörigen Lieferscheine angezeigt.

Gelangensbestätigungen deren Positionen bereits vollständig durch den Kunden bestätigt wurden, können über die Checkbox „**Abgeschlossen**“ ein-/ bzw. ausgeblendet werden.



Datensätze mit Abwicklungsart > 1 werden automatisch auf „**Abgeschlossen**“ gesetzt, wenn der Satz als „**Bearbeitet**“ markiert wurde.

Folgende Felder werden in der Gesamtübersicht angezeigt:

Bezeichnung	Beschreibung
Kunde	Kundennummer
Abladestelle	Nummer der Abladestelle
Kurzname	Bezeichnung des Kunden
Gelangensbestätigung	Nummer der GBS
Druckindex	Dieser Index zeigt an, wie oft wurde eine GBS gedruckt wurde. Damit wird ersichtlich, wie häufig bereits eine GBS an den Kunden versendet wurde und ggf. noch immer keine Bestätigung erfolgt ist.
Druckdatum	Datum wann die GBS zum letzten Mal gedruckt wurde.
Abgeschlossen	Kennzeichen, sofern sämtliche Positionen der GBS bereits bestätigt sind und die GBS somit abgeschlossen ist.

Es stehen folgende Kontextauswahlen zur Verfügung:


Auswahl	Beschreibung
Auswählen	Bearbeiten der einzelnen Positionen der GBS
Sammelbestätigung	Für alle noch nicht bearbeiteten Positionen der GBS erfolgt eine Bestätigung.
Drucken	Ob der Druck über alle Positionen oder nur über die noch nicht bestätigten Positionen erfolgt, kann über den Benutzer-/Programmparameter Nur offene Positionen drucken (BBPA12) des Programm GBS Drucken XXGB25 eingestellt werden. Bei Abwicklungsart Papierabwicklung und Versandart Mail wird die GBS direkt per Mail an den Kunden versendet.



Eine Mehrfachauswahl ist an dieser Stelle nicht möglich!

Es stehen folgende Funktionstasten zur Verfügung:

Auswahl	Beschreibung
F8	E-Mail verwalten Über diese Funktionstaste kann direkt in die Verwaltung der E-Mail Adressen weiterverzweigt werden.
Umsch + F6	Lieferscheine ausschließen Über diese Funktionstaste können Lieferungen eines Kunden für den grundsätzlich GBS erstellt werden, explizit ausgeschlossen werden. Dies kann alternativ auch über den Menüpunkt „ GBS Lieferscheine ausschließen erfolgen “.

	Ein Stornieren des Ausschlusses ist aktuell nicht möglich.
Umsch + F9	Firma/Werk Ob ein Benutzer über die Funktionstaste F21 Firma/Werk ändern darf, kann über einen BNBE-Parameter gesteuert werden. Darf Firma/Werk nicht geändert werden, ist der aufgerufene Dialog (XXAL05) nur informativer Art

1.3.2 Positionsübersicht – Bearbeiten einer GBS-Position

Über die Kontextauswahl „**Auswählen**“ gelangen Sie aus der Gesamtübersicht in die Positionsanzeige. Hier werden alle Lieferungen zu einer Gelangensbestätigung angezeigt.

Folgende Felder werden in der Positionsübersicht angezeigt:

Bezeichnung	Beschreibung
Kunde	Kundennummer
Abladestelle	Nummer der Abladestelle
Abwicklung	Abwicklungsart der GBS
Gelangensbestätigung	Nummer der GBS
Position	Positionsnummer der zur GBS zugehörigen Lieferung
Sendungsnummer	Sendungsnummer der Lieferung
Lieferschein	Lieferscheinnummer der Lieferung
Lieferscheindatum	Lieferscheindatum der Lieferung
Liefermenge	Liefermenge der Lieferung
Bestätigte Menge	Bei Bestätigung der GBS erfasste Menge
Sachnummer Besteller	Sachnummer des Bestellers aus dem Kontrakt
Teilenummer	Teilenummer zur Lieferung
Differenzmenge	Differenz zwischen gelieferter und bestätigter Menge
Druckindex	Dieser Index zeigt an, wie oft eine GBS gedruckt wurde. Damit wird ersichtlich, wie häufig bereits eine GBS an den Kunden versendet wurde und ggf. noch immer keine Bestätigung erfolgt ist.
Druckdatum	Datum wann die GBS zum letzten Mal gedruckt wurde.
Bemerkungsfeld 1 -3	Bemerkungen der Bestätigung

Es stehen folgende Kontextauswahlen zur Verfügung:

Auswahl	Beschreibung
Auswählen	Bearbeiten der einzelnen Positionen der GBS
Ändern	<p>Bearbeiten der einzelnen Positionen der GBS.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Feld „Bestätigte Menge“ wird mit der Liefermenge vorbelegt. • Eintreffdatum „Soll“: In der GBS wird ein Datum verlangt, wann die Ware voraussichtlich beim Empfänger eintrifft. Wenn dieses Feld in den Sendungsdaten (Datei SLDA) nicht vorliegt bzw. der STWT USR1601 nicht aktiv ist, wird aus dem Lieferscheindatum zzgl. der Vorlaufzeit des Kunden/Abladestelle der voraussichtliche Eintrefftermin ermittelt und vorbelegt. Die Versandkalender bleiben dabei unberücksichtigt. • Eine Bemerkung kann hinterlegt werden. • Die Checkbox „Bestätigt“ muss aktiviert werden. • Über die Felder „Erstellt von/am“ bzw. „Geändert von/am“ werden Änderungen der Daten dokumentiert. <p>Sofern mit der GBS-Abwicklungsart Gutschriftsverfahren gearbeitet wird, steht in der Bearbeitung von GBS-Positionen die Funktionstaste F9 Gutschriftsverfahren zur Verfügung, über die detaillierte Informationen zu einer Gutschrift angezeigt werden können. Die Funktionstaste liefert sämtliche Informationen als Anzeige, die auch über den Menüpunkt Finanzen → Gutschriftsverfahren vorliegen.</p>
Anzeigen	Anzeige der GBS-Position
Bestätigung	<p>Einzelbestätigung: Für die jeweils ausgewählte Position wird die bestätigte Menge gleich der Liefermenge sowie das Bestätigt-Kennzeichen gesetzt und das Eintreffdatum Soll ermittelt.</p>
Sammelbestätigung	<p>Für alle noch nicht bearbeiteten Positionen der GBS erfolgt eine Bestätigung.</p> <p>Empfohlene Vorgehensweise: Zunächst sollte die Bearbeitung der Teile der GBS erfolgen, deren Liefermenge von der bestätigten Menge abweicht. Erst dann ist die Auswahl Sammelbestätigung durchzuführen. Damit werden alle verbleibenden Positionen auf bestätigt gesetzt. Dabei wird die Liefermenge als bestätigte Menge automatisch übernommen, sowie das Eintreffdatum Soll ermittelt. Zusätzlich kann eine Bemerkung hinterlegt werden, die in alle Positionen weggeschrieben wird. Die gesamte GBS erhält damit das Kennzeichen „Abgeschlossen“</p>
Drucken	Erneuter Druck der GBS. Der Druck erfolgt immer über alle Positionen, unabhängig davon ob Positionen bereits bestätigt sind, oder nicht.



Eine Mehrfachauswahl ist an dieser Stelle nicht möglich!

Mit **jeder Bearbeitung** eine GBS-Position (über Ändern, Bestätigung oder Sammelbestätigung) wird im Hintergrund geprüft, ob alle Positionen der GBS bestätigt sind. Wenn ja wird die gesamte GBS auf „**Abgeschlossen**“ gesetzt. Befindet sich der Anwender auf Positionsebene, wird automatisch auf Kopfebene gewechselt, sofern alle Positionen der GBS abgeschlossen sind.

1.3.3 Positionsübersicht – Zurücksetzen einer GBS-Position

Sofern eine bereits bestätigte Position auf nicht bestätigt zurückgesetzt werden soll, erfolgt dies über die Auswahl „**Ändern**“.



Voraussetzung hierfür ist, dass der Parameter „Erledigte Sätze bearbeiten“ (BBPA02) des Programms XXGB30 „GBS Verwalten“ aktiviert ist, da andernfalls die bestätigten Positionen nicht geändert werden können.

Die Checkbox „**Bestätigt**“ muss **deaktiviert** werden. Nach Datenfreigabe wird damit automatisch die Bestätigte Menge zurückgesetzt und die Bemerkungsfelder gelöscht. Darüber hinaus wird geprüft, ob die GBS insgesamt bereits als abgeschlossen gekennzeichnet ist. Wenn ja, wird dieses Flag ebenfalls zurückgesetzt.

1.4 GBS Mahnen

Menüpunkt **Finanzen** → **Gelangensbestätigung** → **GBS Drucken**

Lieferungen für die bereits GBS gedruckt wurden, deren Positionen aber noch nicht vom Kunden bestätigt sind, können angemahnt werden. Dies erfolgt über den Menüpunkt zum Drucken der GBS **Finanzen** → **Gelangensbestätigung** → **GBS Drucken**. Hier wird die GBS für die zu mahnenden Lieferungen erneut gedruckt und kann mit einem gesonderten Textbaustein versehen werden.

Die Textbausteine werden in der Codetabelle "**GO - ALL - Gelangensbestätigung**" definiert.

Die Mahnung von GBS basiert auf der Häufigkeit der ausgedruckten GBS einer Lieferung (Druckindex). Über eine **Mahnstufe**, die dem Druckindex entspricht, haben Sie die Möglichkeit, beim Ausdruck der GBS ab einer gewünschten Mahnstufe eine Mahnliste auszudrucken.



Beispiel: Mahnstufe Einstellung = "5"

Es werden die nicht erledigten GBS angedruckt, die bisher 5x oder öfters ausgedruckt wurden.

Anmerkung: Jeder „Wiederholdruck“ ist eine Mahnung.

1.5 GBS Lieferscheine ausschließen

Lieferscheine, für die noch kein Druck der GBS erfolgt ist, können von der GBS explizit ausgeschlossen werden sollen. Dies ist manuell über den Menüpunkt **Finanzen** → **Gelangensbestätigung** → **GBS Lieferscheine ausschließen** möglich.



Lieferscheine, für die der Druck der GBS bereits erfolgt ist, können nicht mehr ausgeschlossen werden.

Es wird die Fehlermeldung „**3037 – Satz ist bereits verarbeitet. Erneute Bearbeitung nicht erlaubt**“ ausgegeben. In diesem Fall ist in der Bemerkung der GBS ein entsprechender Vermerk möglich.

Durch den Ausschluss wird die entsprechende Lieferung in der GBS auf Abwicklungsart **9** – „**keine GBS versenden bei Papierdruck**“ gesetzt und die Bemerkung „**Lieferung manuell ausgeschlossen**“ hinterlegt.

Nach Eingabe von **Teilenummer**, **Kundenummer/Abladestelle** werden die entsprechenden Lieferscheine angezeigt.

Folgende Kontextauswahlen stehen zur Verfügung:

Auswahl	Beschreibung
Auswählen	Der selektierte Lieferschein wird von den GBS ausgeschlossen. Dabei wird als Bemerkung in die GBS „ Lieferschein manuell ausgeschlossen “ eingetragen sowie der Lieferschein auf Abwicklungsart „ 9 - keine GBS versenden bei Papierdruck “ gesetzt.
Anzeigen	Anzeige der Lieferschein- und Rechnungsinformationen zum gewählten Lieferschein.



Diese Funktion ist bislang ausschließlich für Lieferungen aus dem Bereich **Abrufaufträge** möglich!

Eine **Stornierung** des Ausschlusses ist aktuell über die Anwendung **nicht** möglich.

Xpert 4.2 Gelangensbestätigung

2 Information

2.1 Anzeigeprogramme 22

2.1 Anzeigeprogramme

Derzeit sind keine weiteren Anzeigeprogramme vorhanden.

Xpert 4.2 Gelangensbestätigung

3 Administration

- 3.1 Steuerungswerte 24
- 3.2 Codetableneinträge 25
- 3.3 Programmberechtigungen 26

3.1 Steuerungswerte

Steuerungswert USR1600 Gelangensbestätigung

Über den neuen Steuerungswert **USR1600 „Gelangensbestätigung“** wird eingestellt, ob und in welchen Modulen (Abrufaufträge XZUL bzw. Industrie & Handel XVAS) mit der Gelangensbestätigung gearbeitet wird. Sind beide Module aktiv, werden im Verwaltungsprogramm der GBS zwei Registerkarten geöffnet.

1. Wert: XZUL:
2. Wert: XVAS:

Mögliche Werte sind:

1 = aktiv, 0 = nicht aktiv



Soll das Verwaltungsprogramm für beide Module eingesetzt werden, aber aus zwei unterschiedlichen Menüs heraus gestartet werden, so muss das Programm **XXGB30 „GBS Verwalten“** mit lfd. Nr. '001' für den Bereich Abrufaufträge und lfd. Nr. '002' für den Bereich Industrie & Handel eingebunden werden. In diesem Fall sind die Programmberechtigungen zusätzlich anzulegen. Es wird dann je Menüpunkt nur die jeweilige Registerkarte angezeigt.

→ **siehe hierzu Kaptiel Programmberechtigungen.**

Steuerungswert USR1601 Gelangensbestätigung-Sendung erforderlich

Über den neuen Steuerungswert **USR1601 „Gelangensbestätigung - Sendung erforderlich“** wird eingestellt, ob und in welchen Modulen (Abrufaufträge XZUL bzw. Industrie & Handel XVAS) nur dann eine Gelangensbestätigung erstellt wird, wenn zuvor in Xpert eine Sendung erstellt wurde.

1. Wert: XZUL
2. Wert: XVAS

Wird mit **XDEX** gearbeitet und erfolgt zumindest teilweise die Sendungszusammenstellung in XDEX, dann ist es zwingend erforderlich, dass dieser Parameter **deaktiviert** ist (Wert = Nein).

Mögliche Werte sind:

1 = aktiv: Eine GBS-Nummer wird nur dann vergeben, wenn eine Sendungsnummer vorhanden ist und das geplante Eintreffdatum kleiner als das ausgewählte Druckdatum ist.

Leer = nicht aktiv: Eine GBS-Nummer wird vergeben, sofern das geplante Eintreffdatum kleiner als das ausgewählte Druckdatum ist. Das geplante Eintreffdatum errechnet sich aus dem Lieferdatum + der VLZ des Kunden.

Steuerungswert JGB0025 Drucken Gelangensbestätigung

Darüber hinaus ist der neue Steuerungswert **JGB0025 „Drucken Gelangensbestätigung“** für den Druck der GBS einzustellen.

3.2 Codetableneinträge



In der Codetabelle ‚**HH**‘ **Allgemeine Nummernkreise**, ist der Nummernkreis **GBNUMM** für die Nummerierung der GBS einzustellen.

Die Vergabe der GBS-Nummern erfolgt Kunden-/Abladestellen-übergreifend.

In der neuen Codetabelle ‚**Ge**‘ **Gelangensbestätigung** sind die Abwicklungsarten der GBS definiert.

Mögliche Werte sind:

- "1" = Papierabwicklung
- "2" = Gutschriftsverfahren
- "3" = Empfangsbestätigung (noch nicht implementiert)
- "4" = GBS über Kunde
- "5" = GBS über Spediteur
- "9" = Keine GBS versenden bei Papierdruck (wird intern gesetzt).

Über die neue Codetabelle ‚**Gd**‘ **„GBS Druckkennzeichen“** können Intervalle definiert werden, für die Häufigkeit des Aufrufs der GBS.

:

- „_“ = GBS ohne Intervall
- „1“ = GBS pro Woche
- „2“ = GBS 14-Tägig
- „3“ = GBS pro Monat
- „4“ = GBS pro Quartal
- „9“ = Alle GBS drucken (unabh. von Druckkennz)

Die Tabelle kann durch den Kunden beliebig erweitert werden.

3.3 Programmberechtigungen

PROGRAMM XXGB25 GBS DRUCKEN

Das Programm XXGB25 „GBS Drucken“ mit der lfd. Nr. „000“ muss parametrieren werden.

Programmparameter:

Bezeichnung	Name	Beschreibung
JOBQ	BBPA01	1=sofort,2Batch,3Nacht
Druckerfenster	BBPA02	Mit diesem Parameter kann gesteuert werden, ob das Fenster zur Druckerüberschreibung ausgegeben werden soll.
Sonderberechtigung bei manueller Freigabe	BBPA03	Mit diesem Parameter kann das Druckstartdatum nochmals gesetzt werden, auch wenn bereits Gelangensbestätigungen vorhanden sind. Achtung! Dieser Parameter muss leer sein!
 Nur neue GBS drucken	BBPA04	Mit diesem Parameter kann gesteuert werden, ob beim Menüpunkt "GBS Drucken" alle offenen Gelangensbestätigungen gedruckt werden sollen, oder ob nur die Gelangensbestätigungen gedruckt werden, die bisher noch nicht gedruckt wurden. Ausserdem können Gelangensbestätigungen angemahnt werden. <ul style="list-style-type: none"> • „_“ = Nur neue GBS (GBS, die bisher noch nicht gedruckt wurden) • „1“ = Nur unerledigte GBS (Mahnung) (Offene, bereits gedruckte GBS, die noch nicht bestätigt wurden.) • „2“ = Neue und unerledigte GBS
Druckkennzeichen	BBPA05	Hier kann das Druckkennzeichen als Default für das Druckprogramm eingestellt werden.
Textbaustein Neue GBS	BBPA06	Hier kann ein Textbaustein aus Codetabelle "GO - ALL - Gelangensbestätigung" hinterlegt werden, der beim Ausdruck in einer neuen GBS angedruckt wird.
Textbaustein Mahnung GBS	BBPA07	Hier kann ein Textbaustein aus Codetabelle "GO - ALL - Gelangensbestätigung" hinterlegt werden, der beim Ausdruck der Mahnungen angedruckt wird.
Mahnstufe	BBPA08	Hier kann hinterlegt werden, ab welchem Druckindex eine GBS angemahnt wird.

		Beispiel: Einstellung = "5" Es werden die nicht erledigten GBS angedruckt, die bisher 5x oder öfters ausgedruckt wurden.
Zusatzinformationen andrucken	BBPA09	„2“ = Auf dem Sammelausdruck werden in einer 2. Zeile zusätzliche Informationen angedruckt. Aktuell werden dabei Rechnungsnummer sowie Rechnungsdatum zur Lieferung gedruckt.
Bei den Programmparametern BBPA10 – BBPA12 handelt es sich um grundsätzliche Druckeinstellungen. Diese Einstellungen werden in der Druckeremaske nicht angezeigt und können nur in den Programmparametern verändert werden.		
Printmanagementsystem	BBPA10	Standardspoolfile = Leer oder für Interform 400 = ‚Interform400‘
Einzelspools pro GBS	BBPA11	‚1‘ = Für jede GBS ein eigenes Spoolfile erzeugen Bei E-Mailversand wird pro GBS immer ein neues Spoolfile erzeugt
Nur offene Positionen drucken	BBPA12	‚1‘ = Es werden bei wiederholten Ausdrucken nur die Positionen gedruckt, die noch nicht bestätigt wurden
Druckerfenster E-Mail	BBPA13	„Blank“ = Das Druckerfenster für E-Mailversand wird nicht geöffnet 1 = Das Druckerfenster für E-Mailversand wird geöffnet

PROGRAMM XXGB30 GBS VERWALTEN

Das Programm XXGB30 „GBS Verwalten“ mit der lfd. Nr. 000 muss parametrieren werden. Sofern getrennte Menüpunkte für die Verwaltung der GBS in den Bereichen Abrufaufträge bzw. Industrie & Handel gewünscht werden, ist zusätzlich für das Programm die lfd. Nr. '001' = für Abrufaufträge und lfd. Nr. '002' = für Industrie & Handel anzulegen.

Programmparameter:

Bezeichnung	Name	Beschreibung
Gültige Auswahlen	BBPA01	1 = Auswahlen 2 = Bearbeiten 5 = Anzeigen 6 = Bestätigung: Einzelsatz auf erledigt setzen 7 = Sammelbestätigung: Alle Sätze einer GBS auf bestätigt setzen 8 = Gelangensbestätigung drucken

Erledigte Sätze bearbeiten	BBPA02	Blank = Bearbeitete Sätze können nicht mehr geändert werden (Anzeigemodus). 1 = bearbeitete Sätze können nochmals geändert werden.
Aktives Sheet bei Programmstart	BBPA03	1 = Sheet für "Abrufaufträge" 2 = Sheet für "Industrie und Handel"

PROGRAMM XXGB50 E-MAIL ZUORDNUNG VERWALTEN

Das Programm XXGB50 „E-Mail Zuordnung Verwalten“ mit der lfd. Nr. 000 muss parametrieren werden. Das Programm kann von einem Menüpunkt oder aus dem XXGB30 heraus mit F8 aufgerufen werden.

Programmparameter:

Bezeichnung	Name	Beschreibung
Gültige Auswahlen	BBPA01	1 = Auswahlen 2 = Bearbeiten 4 = Löschen
Alle Sätze anzeigen	BBPA02	Blank = Nur die Sätze für die paierverarbeitung anzeigen. 1 = Alle Sätze anzeigen.
Vorbelegung der Abwicklungsart bei Programmstart	BBPA03	Leer oder ein gültiger Wert aus Tabelle „Ge“
Vorbelegung der Versandart bei Paierabwicklung	BBPA04	Leer oder ein gültiger Wert aus Tabelle „HP“ für Index 11 („GS“)

PROGRAMM XXGB60 GBS LIEFERSCHEINE AUSSCHLIESSEN

Es sind keine Benutzer-/Programmparameter vorhanden.

3.4 Druckerparameter

Für das Programm **XXGB25** zum Druck der Liste der **Gelangensbestätigungen** müssen die Druckerparameter eingestellt werden.

Bei Einstellung von Programmparameter 10 auf Interform400 muss die Seitenbreite auf 150 und die Schriftgröße auf 10 Zeichen/Zoll (CPI) eingestellt werden. Für das Standardspool (Programmparameter 10 = *Blank) beträgt die Seitenbreite 132 und die Schriftgröße 12 CPI.